

Anschliessend an die Ermordung Adolfs von Schauenburg und die Slavenkriege Heinrichs des Löwen gibt Heinrich von Herford zum Jahre 1156 einen Bericht aus den 'Cronica Saxonum' wieder¹. Hierin wird die Wallfahrt Heinrichs des Löwen nach Jerusalem geschildert², sein Zerwürfnis mit dem Kaiser, die Absprechung seines Besitzes, die Uebertragung Westfalens an Köln. Dann folgen die Worte:

'Eodem tempore principes ex parte imperatoris quatuor castra ducis Henrici Leonis obsederunt, scilicet Blankenborch, Leuenborch, Lechtenberch, Honovere et ceperunt, quia perfide tradebantur una die'.

Die Erwähnung Hannovers an dieser Stelle hebt Bruns³ als besonders wertvoll hervor: 'Weil Hannover so selten in der Geschichte des Mittelalters gedacht wird, . . . so wird der Liebhaber der vaterländischen Geschichte mit Vergnügen bemerken, dass für die bedeutende Existenz desselben im 12. Jh. ein neues Zeugnis gefunden ist'.

Dieses 'Zeugnis' ist aber ein verhältnismässig spätes⁴. So drängt sich gleich hier die Frage auf: Aus welcher früheren Quelle hat die Chronica Saxonum oder Heinrich von Herford die Nachricht über Hannover entnommen?

Wie Potthast in der Einleitung bemerkt⁵, ist es durchaus unklar und umstritten, was mit dieser aus Heinrich von Herford bekannten 'sächsischen Chronik' gemeint sei. Seiner Ansicht nach geht sie zurück auf zwei Quellen:

1) Heinrich von Herford, 'Liber de rebus memorabilioribus', herausgegeben von Potthast 1859, S. 158 ff. 2) Vgl. 'Historia de duce Hinrico', herausgegeben von Kohlmann. Quellensammlung der Gesellschaft für Schleswig-Holst.-Lauenburgische Geschichte 4, 242. 3) Beiträge zur kritischen Bearbeitung unbenutzter alter Hss., Drucke und Urkunden. Braunschweig 1802. S. 25 i. 4) Die Sachsenchronik, die mutmassliche Vorlage Heinrichs von Herford, ist geschrieben worden um 1300. Vgl. Holder-Egger, 'Ueber eine braunschweigische und sächsische Fürstenchronik', N. Arch. für ältere deutsche Geschichtskunde 17, 180. 184 und Heinemann, 'Ueber die verschollene Cronica Saxonum' N. Arch. 27, 478. 5) S. XVIII ff.